

Gebrauchsanweisung Quarzsandfilter

Wahl des Aufstellortes

1. Aufstellraum, z. B. Heizkeller

Die installierte Filteranlage muß gut zugänglich sein, d. h. der Vorfilter der Pumpe, der jede Woche einmal gereinigt wird, und das Zentralventil, müssen gut zu erreichen sein. Es ist genügend Platz zum Auswechseln des Sandes vorzusehen. Nach Möglichkeit sollte der Filter-Aufstellraum einen Bodenablauf (Gulli) besitzen.

2. Einbauschaft

Beim Einbau des Filters in einen Schacht ist für ein gutes Versickern von evtl. eindringendem Wasser Sorge zu tragen (Kiesschüttung). Der Schacht muß ausreichend dimensioniert sein, damit auch hier Servicearbeiten durchgeführt werden können. Für ausreichende Belüftung der Umwälzpumpe ist zu sorgen.

Unipool Sandfilter entsprechen dem neuesten Stand der Filtertechnik. Bei der Auswahl der Materialien und Einbauteile wurde größter Wert auf die Lebensdauer gelegt.

Die Kunststoff-Filterpumpe ist selbstansaugend und wartungsfrei. Alle weiteren Teile des Filters sind ebenfalls aus Kunststoff, so daß eine absolute Korrosionsbeständigkeit, bei richtiger Wasserpflege (siehe getrennte Hinweise), gegeben ist.

Funktion des Filters

Das verschmutzte, vom Schwimmbecken kommende Wasser, durchströmt das Sandbett von oben nach unten. Die Schmutzpartikel werden an der Filteroberfläche und in den oberen Schichten des Sandbettes ausgeschieden.

Durch die Verschmutzung des Filtersandes steigt der Filterwiderstand. Ist ein bestimmter Wert erreicht, muß »rückgespült« werden.

Installation

1. Festeinbau

In die Saugleitung und in die Rücklaufleitung müssen je ein Schieber eingesetzt werden, da sonst der Vorfilter der Pumpe nicht gereinigt bzw. bei mit Wasser gefülltem Schwimmbecken keine Reparaturarbeiten durchgeführt werden können (Aufstellung des Filters unterhalb des Wasserspiegels, Wasser läuft vom Schwimmbecken nach).

Zur Rohrinstallation sollte Kunststoff-Rohr aus Hart-PVC verwendet werden. Der Außendurchmesser der zu verlegenden Rohre ist, bei normalen Entfernungen (Filteraufstellort-Schwimmbecken), maßgeblich von der Filterleistung abhängig. Wir empfehlen PVC-Rohr mit einem Außendurchmesser von 50 bzw. 63 mm.

2. Aufstellung des Filters neben einem Hochbecken (Aufstell-Schwimmbecken)

Saug- und Druckleitung werden als Schlauch oder mit PVC-Rohr ausgeführt.

Sand einfüllen

1. Spannring am Filterbehälter entfernen und Verschraubung lösen.

2. Ventil bzw. Oberteil abheben.

3. Zentrierschablone einsetzen (beim Sandy- und Rubin-Filter).

4. Quarzsand vorsichtig in den Filterbehälter einfüllen.

Weitere Fragen
beantwortet
Ihnen Ihr



Fachhändler
gern.

len. Menge lt. Tabelle beachten!

5. Zentrierschablone abnehmen und gut aufbewahren!
6. Mehrwegeventil bzw. Oberteil aufsetzen (O-Ring und Filterrand gut säubern!)
7. Spanning und Verschraubung wieder gut anziehen.

Inbetriebnahme

1. Bevor der Filter in Betrieb genommen wird, muß in das Wasser des gefüllten Schwimmbeckens eine entsprechende Menge an Wasserpflegeprodukten (siehe getrennte Hinweise) zugegeben werden.
2. Umwälzpumpe mit Wasser füllen. Ist der Filter unterhalb der Wasseroberfläche des Schwimmbeckens installiert, füllt sich die Pumpe nach Öffnen der Schieber (nur bei Einbauskimmer) selbsttätig mit Wasser.
Achtung! Den Schieber in der Vorlauf- und den Schieber in der Rücklaufleitung öffnen.
Steht der Filter oberhalb des Wasserspiegels, wird die Pumpe über den Vorfilter gefüllt (siehe auch Pumpen-Betriebsanleitung).
Achtung! Pumpe keinesfalls ohne Wasser laufen lassen, da durch Trockenlauf die Gleitringdichtung zerstört wird.
3. Der Filter soll pro Tag (24 Stunden) so lange arbeiten, daß der Beckeninhalte mindestens zweimal umgewälzt wird.
4. Ventil auf »Filtern« stellen. Pumpe einschalten.
5. Alle Rohre und Muffenanschlüsse, sowie Filter auf Dichtigkeit überprüfen und nachziehen.

Rückspülen

Der Filter ist mindestens alle zwei Wochen rückzuspülen. Beim Betätigen des Mehrwegeventils Pumpe ausstellen.

1. Mehrwegeventil auf „Rückspülen“ einstellen.
2. Pumpe einschalten und ca. 2–3 Minuten rückspülen.
3. Ventil auf Position »Nachspülen« stellen und 30 sek. nachspülen. Bei dieser Position strömt das Wasser, wie bei der Position »Filtern« von oben nach unten durch den Filter. Die noch vorhandenen feinen Verschmutzungen gelangen jedoch in den Kanal.
4. Mehrwegeventil wieder auf Position »Filtern« stellen.

Bei Hallenbädern ist der Schmutzanfall sehr gering. Trotzdem sollte jedoch, unabhängig vom Druckanstieg, ca. alle 14 Tage rückgespült werden. Rückspülen bedeutet Wasserverlust. Es ist daher erforderlich, Wasser nachzufüllen.

Wartung des Filters

Sandfilter neigen, besonders bei hartem Wasser, zum Verkrusten. Es ist daher erforderlich, die Filterfüllung mind. jährlich zu kontrollieren und gegebenenfalls zu erneuern.

Nur gewaschenen Quarz-Feinsand mit einer Körnung von 0,4 bis 0,8 mm verwenden. Bei größeren Filtern verschiedene Körnungen laut Tabelle.

Überwintern

Ist der Filter nicht frostsicher aufgestellt, muß er nach Beendigung der Badesaison abgebaut, gereinigt und in einem frostsicheren Raum aufbewahrt werden oder vollkommen entleert werden.

Bodenabsaugen

Je nach Schmutzanfall sollte ca. alle 8–14 Tage der Boden des Schwimmbeckens mit dem Bodenabsauger gereinigt werden. Nach dem Bodenabsaugen muß immer rückgespült werden.

Hinweis: Der vom Boden des Schwimmbeckens abgesaugte Schmutz passiert den Sandfilter. Extrem kleine Teilchen, kolloide Verunreinigungen und Algenablagerungen können mit einem rein mechanisch wirkenden Filter nicht ausfiltriert werden. Organische Verunreinigungen und Algenbildung müssen daher vor dem Bodenabsaugen durch eine ausreichende Menge eines guten chlorhaltigen Wasserpflegeproduktes (Stoßchlorung) oxydiert werden bzw. Flockmittel verwenden. Empfehlung bei starker Verschmutzung: Beim Bodenabsaugen das Mehrwegeventil auf Entleeren stellen, dann wird die Verunreinigung gleich entfernt und landet nicht wieder im Sandbett.

Vorfilter reinigen

Nach jedem Bodenabsaugen und vor jedem Rückspülen muß der Vorfilter (wenn erforderlich – Kontrolle ist durch transparenten Vorfilterdeckel leicht möglich) der Pumpe gereinigt werden.

Elektroanschluß

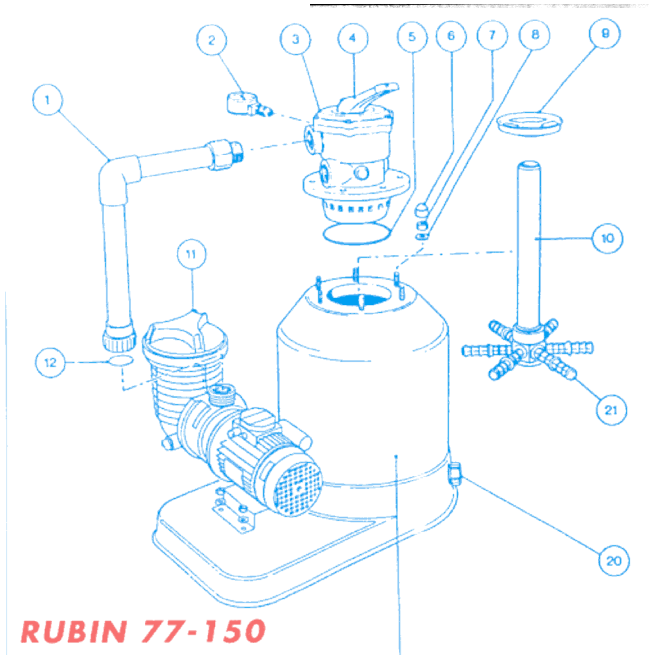
Der Filter darf nur durch einen konzessionierten Elektrofachmann unter Einhaltung der VDE-Vorschriften 0100 und den örtlichen Bestimmung seitens des Elektrizitätswerkes in Betrieb genommen werden. Den elektrischen Anschluß über einen Fehlerstromschutzschalter absichern und nur so betreiben.

Vorsicht: Benutzung in Schwimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach VDE 0100 § 49 D errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.

Technische Daten:

Typ	Kessel Ø	Kessel Höhe	Pumpe	Poolinhalt	Filterfläche m ²	Quarz Ø	Füllmenge
Sandy 6	350 mm	720 mm	6 m ³ / h	bis ca. 30 m ³	0,90	0,4 – 0,8	ca. 30 kg
Rubin 77	410 mm	750 mm	7 m ³ / h	bis ca. 40 m ³	0,13	0,4 – 0,8	ca. 40 kg
Rubin 100	460 mm	825 mm	11 m ³ / h	bis ca. 60 m ³	0,17	0,4 – 0,8	ca. 60 kg
Rubin 150	610 mm	950 mm	16 m ³ / h	bis ca. 100 m ³	0,30	0,4 – 1,2 *	ca. 126 kg
Brillant 110	450 mm	705 mm	11 m ³ / h	bis ca. 40 m ³	0,16	0,4 – 0,8	ca. 50 kg
Brillant 150	600 mm	815 mm	15 m ³ / h	bis ca. 100 m ³	0,30	0,4 – 1,2 *	ca. 80 kg
Saphir 75	400 mm	840 mm	7 m ³ / h	bis ca. 40 m ³	0,12	0,4 – 0,8	ca. 50 kg
Saphir 110	500 mm	940 mm	11 m ³ / h	bis ca. 60 m ³	0,19	0,4 – 0,8	ca. 100 kg
Saphir 140	600 mm	960 mm	14 m ³ / h	bis ca. 80 m ³	0,30	0,4 – 1,2 *	ca. 125 kg
Saphir 200	762 mm	811 mm	20 m ³ / h	bis ca. 150 m ³	0,46	0,4 – 1,8 *	ca. 200 kg
Saphir 300	915 mm	940 mm	32 m ³ / h	bis ca. 250 m ³	0,66	0,4 – 2,5 *	ca. 375 kg

* verschiedene Körnungen – Lagenweise einfüllen



RUBIN 77-150

Erweiterte Garantie nur bei Rücksendung der Garantiekunde innerhalb eines Monats nach Kauf.

Art.-Nr.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1 Connect pipe – Valve/Pump | 8 Nut Washers |
| 2 Pressure Gage | 9 Pipe Support |
| 3 Valve (Multiport) | 10 Underdrain Tube |
| 4 Valve Lever | 11 Pump Lid |
| 5 Valve „O“ Ring | 12 Pump/Pipe „O“ Ring |
| 6 Nut Shroud | 19 Filter Tank |
| 7 Valve Retaining Nut | 20 Filter Drain Cap |
| | 21 Filter Star |

Zusammenbau der Filteranlage Rubin 77/100/150

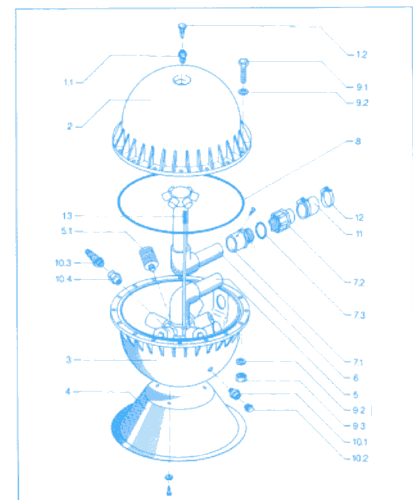
Die Teile werden gemäß der Zeichnung auf Seite 1 zusammgebaut. Es ist darauf zu achten, daß Gewindeteile mit Teflon-Band abgedichtet werden. Kunststoff-Klebeile (Klebemuffen) mit Tangit verkleben.

Achtung: Die Zentrierschablone (Pos. 9) vor dem Befüllen mit Filtersand auf den Filterkessel stecken und damit das Fallrohr (Pos. 10) ausrichten. Dann erst den Filtersand einfüllen. Anschließend Zentrierschablone entfernen und das Mehrwegeventil montieren.

Zentrierschablone an einem sicheren Ort für spätere Befüllungen aufbewahren.

BRILLANT 110 + 150

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1.1 Entlüftungsventil | 8. Filterbehälter-O-Ring-Dichtung |
| 1.2 Entlüftungsventil-Schraube | 9.1 Filterbehälter-Schraube |
| 2. Filterbehälter-Oberteil | 9.2 Unterlegscheibe |
| 3. Filterbehälter-Unterteil | 9.3 6-Kant-Mutter |
| 4. Filterbehälterfuß | 10.1 Kesselentleerung (Außenteil) |
| 5. Filterstern (6-armig) mit unterer Innenverrohrung | 10.2 Gewindestopfen |
| 5.1 Filtersternarm | 10.3 Sieb |
| 6. Verteiler mit oberer Innenverrohrung | 10.4 Kesselentleerung (Innenteil) |
| 7.1 Filterbehälter-Durchführung (Innenteil) | 11. Schlauchmuffe |
| 7.2 Filterbehälter-Durchführung (Außenteil) | 12. Schlauchschelle |
| 7.3 O-Ring-Dichtung für Durchführung | 13. Entlüftungsrohr mit Sieb |



len. Menge lt. Tabelle beachten!

5. Zentrierschablone abnehmen und gut aufbewahren!
6. Mehrwegeventil bzw. Oberteil aufsetzen (O-Ring und Filterrand gut säubern!)
7. Spannring und Verschraubung wieder gut anziehen.

Inbetriebnahme

1. Bevor der Filter in Betrieb genommen wird, muß in das Wasser des gefüllten Schwimmbeckens eine entsprechende Menge an Wasserpflegeprodukten (siehe getrennte Hinweise) zugegeben werden.
2. Umwälzpumpe mit Wasser füllen. Ist der Filter unterhalb der Wasseroberfläche des Schwimmbeckens installiert, füllt sich die Pumpe nach Öffnen der Schieber (nur bei Einbauskimmer) selbsttätig mit Wasser.
Achtung! Den Schieber in der Vorlauf- und den Schieber in der Rücklaufleitung öffnen.
Steht der Filter oberhalb des Wasserspiegels, wird die Pumpe über den Vorfilter gefüllt (siehe auch Pumpen-Betriebsanleitung).
Achtung! Pumpe keinesfalls ohne Wasser laufen lassen, da durch Trockenlauf die Gleitringdichtung zerstört wird.
3. Der Filter soll pro Tag (24 Stunden) so lange arbeiten, daß der Beckeninhalte mindestens zweimal umgewälzt wird.
4. Ventil auf »Filtern« stellen. Pumpe einschalten.
5. Alle Rohre und Muffenanschlüsse, sowie Filter auf Dichtigkeit überprüfen und nachziehen.

Rückspülen

Der Filter ist mindestens alle zwei Wochen rückzuspülen. Beim Betätigen des Mehrwegeventils Pumpe ausstellen.

1. Mehrwegeventil auf „Rückspülen“ einstellen.
2. Pumpe einschalten und ca. 2–3 Minuten rückspülen.
3. Ventil auf Position »Nachspülen« stellen und 30 sek. nachspülen. Bei dieser Position strömt das Wasser, wie bei der Position »Filtern« von oben nach unten durch den Filter. Die noch vorhandenen feinen Verschmutzungen gelangen jedoch in den Kanal.
4. Mehrwegeventil wieder auf Position »Filtern« stellen.
Bei Hallenbädern ist der Schmutzanfall sehr gering. Trotzdem sollte jedoch, unabhängig vom Druckanstieg, ca. alle 14 Tage rückgespült werden. Rückspülen bedeutet Wasserverlust. Es ist daher erforderlich, Wasser nachzufüllen.

Wartung des Filters

Sandfilter neigen, besonders bei hartem Wasser, zum Verkrusten. Es ist daher erforderlich, die Filterfüllung mind. jährlich zu kontrollieren und gegebenenfalls zu erneuern.

Nur gewaschenen Quarz-Feinsand mit einer Körnung von 0,4 bis 0,8 mm verwenden. Bei größeren Filtern verschiedene Körnungen laut Tabelle.

Überwintern

Ist der Filter nicht frostsicher aufgestellt, muß er nach Beendigung der Badesaison abgebaut, gereinigt und in einem frostsicheren Raum aufbewahrt werden oder vollkommen entleert werden.

Bodenabsaugen

Je nach Schmutzanfall sollte ca. alle 8–14 Tage der Boden des Schwimmbeckens mit dem Bodenabsauger gereinigt werden. Nach dem Bodenabsaugen muß immer rückgespült werden.

Hinweis: Der vom Boden des Schwimmbeckens abgesaugte Schmutz passiert den Sandfilter. Extrem kleine Teilchen, kolloide Verunreinigungen und Algenablagerungen können mit einem rein mechanisch wirkenden Filter nicht ausfiltriert werden. Organische Verunreinigungen und Algenbildung müssen daher vor dem Bodenabsaugen durch eine ausreichende Menge eines guten chlorhaltigen Wasserpflegeproduktes (Stoßchlorung) oxydiert werden bzw. Flockmittel verwenden. Empfehlung bei starker Verschmutzung: Beim Bodenabsaugen das Mehrwegeventil auf Entleeren stellen, dann wird die Verunreinigung gleich entfernt und landet nicht wieder im Sandbett.

Vorfilter reinigen

Nach jedem Bodenabsaugen und vor jedem Rückspülen muß der Vorfilter (wenn erforderlich – Kontrolle ist durch transparenten Vorfilterdeckel leicht möglich) der Pumpe gereinigt werden.

Elektroanschluß

Der Filter darf nur durch einen konzessionierten Elektrofachmann unter Einhaltung der VDE-Vorschriften 0100 und den örtlichen Bestimmung seitens des Elektrizitätswerkes in Betrieb genommen werden. Den elektrischen Anschluß über einen Fehlerstromschutzschalter absichern und nur so betreiben.

Vorsicht: Benutzung in Schwimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach VDE 0100 § 49 D errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.